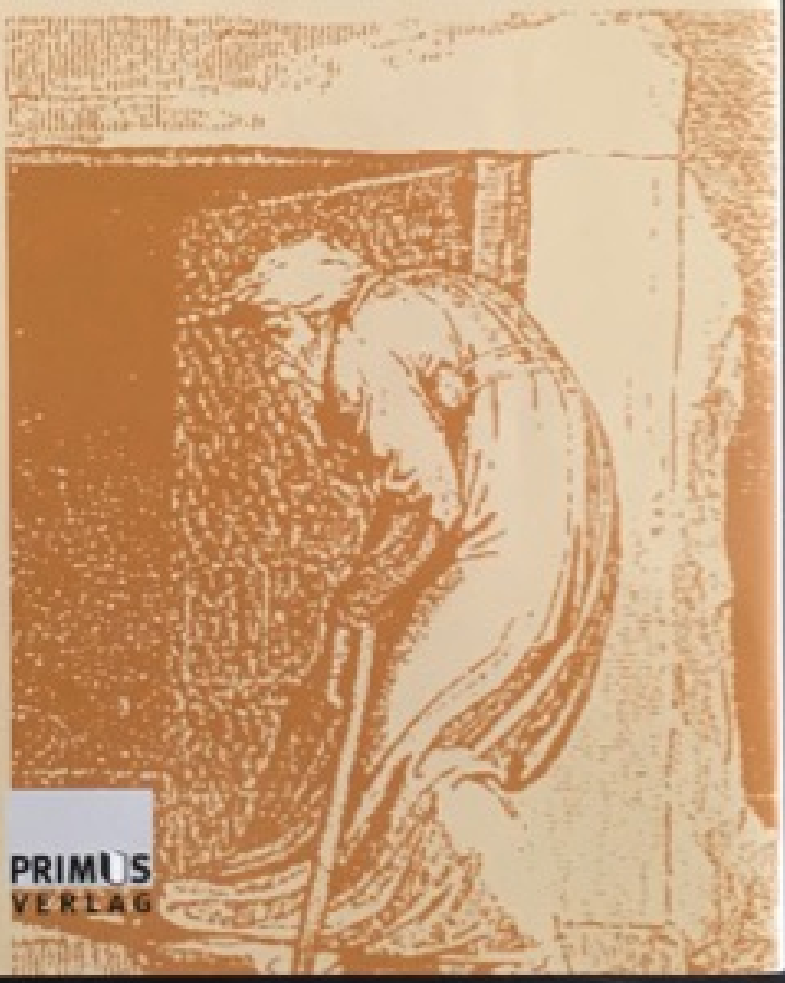
Helmut Zander

Geschichte der Seelenwanderung in Europa

Alternative religiöse Traditionen von der Antike bis heute



PRIMUS VERLAG

Helmut Zander

Geschichte der Seelenwanderung in Europa

Alternative religiöse Traditionen von der Antike bis heute

PRIMUS
VERLAG

INHALT

Einleitung 11

I. Die außereuropäische Welt: Globale Perspektiven 15
1. Mündliche Kulturen. Europäische Projektionen in Sachen Seelenwanderung 15
2. Hinduistische Religionen. Leiden an der Wiedergeburt 24
3. Buddhismus. Der konsequenteste Versuch, den Aporien von Reinkarnationstheorien zu entkommen 37
4. Tibet. Reinkarnationspolitik 45

II. Die Antike: Europäische Wurzeln 57
5. Vorsokratiker. Die Geburt der Seele und der Verlust des Körpers 57
6. Platon. Reinkarnation aus Staatsraison 74
7. »Spätantike«. Aufstieg und Niedergang der Seelenwanderungsidee 81
7.1 Pythagoräer 83
7.2 Stoa 85
7.3 Lucrez 86
7.4 Vergil 87
7.5 Ovid 90
7.6 Apollonios von Tyana 92
7.7 Lukian 93
7.8 Plutarch und der Mittlere Platonismus 94
7.9 Manichäismus 96
7.10 Hermetik 101
7.11 Die Chaldäischen Orakel 103
7.12 Neuplatonismus: Plotin, Porphyrios, Jamblichos 103
7.13 Kaiser Julian und Sallustios 112
7.14 Die späte platonische Akademie 114
7.15 »Ausgang« der Antike 117
8. Juden und Christen. Ewiges Leben statt Wiederkehr 119
8.1 Bibel und antikes Judentum 119
8.2 Kirchenväter und frühes Christentum 126
8.3 Gnosis 134
8.4 Origenes 137
8.5 Augustinus 146
8.6 Christentum und Reinkarnation – eine Systemfrage 151

III. Das »Abendland«: Seelenwanderung im Untergrund 153
9. Germanen und Kelten. Fehlanzeige in der europäischen Urgeschichte 153
10. Islam. Verschwisterung von Gnosis und Schia 159
11. Nachantikes Judentum. Das Exil der Seele 170
12. Katharer. Weltflucht in gnostischem Geist 199
13. Lateinisches Mittelalter. Spurensuche mit der Lupe 216
14. Byzanz. Platon ohne Metempsychose 227
15. Renaissance. Allegorische Entschärfung der Seelenwanderung . . 233
16. Reformation. Humanistische Randunschärfen 245
17. Giordano Bruno. Inkarnationstrauma 247
18. Cambridger Platonismus. Nochmals: Platon ohne Seelenwanderung 254
19. Franciscus Mercurius van Helmont. Revolution statt Reinkarnation 257
20. Van Helmont und die Folgen. Der Weg der Seelenwanderung in die Öffentlichkeit 272
21. Gottfried Wilhelm Leibniz. Seelenwanderungskorrespondenz im europäischen Hochadel 274
22. Europa in der Frühen Neuzeit. Inkubationszeit im intellektuellen Diskurs 284
22.1 Frankreich 284
22.2 England 290
22.3 Italien 296
22.4 Deutschland 299
Anhang I. Seelenwanderungsliteratur in deutschen Rezensionszeitschriften 1682–1776 318
23. Popularisierung. Stationen einer trickle-down-Geschichte 321
24. Die Debatte seit der Mitte des 18. Jahrhunderts in Deutschland. Ruhiges Wachstum vor dem Sturm 331
25. Zwischenbilanz. Seelenwanderung und Seelentheorien in der Frühen Neuzeit 337

IV. Europa: Etablierung einer alternativen Eschatologie 343
26. Gotthold Ephraim Lessing. Die Seelenwanderungshypothese als biographisches Zwischenspiel 343
27. Johann Georg Schlosser. Öffentliche Debatte in Weimar 352
28. Johann Gottfried Herder. Planetenwanderung statt Seelenwanderung 356
29. Planetenwanderung. Ideengeschichtliche Kontexte zwischen Bonnet und Herder 361
30. Johann Wolfgang Goethe. Unsterblichkeit in poetischer Komplexität 365
31. Lessing und einige Folgen. Seelenwanderungsdiskurse um 1800 . 373
32. Romantik. Seelenwanderung als Jugendliebe 388
33. Schweizer Spiritismus. Geister, selten auf Wanderschaft 397
34. Naturphilosophie. Reinkarnatorische Agenzien: Fortschritt und Lebenskraft 402

35. Literarisches Philosophieren. Vom Tagebuch zum Konversationslexikon 416
36. Europa im 19. Jahrhundert. Vorerst unübersichtlich und vielleicht unendlich 430
37. Arthur Schopenhauer. Buddha ernst genommen 440
38. Richard Wagner. Liebesgeschichten, reinkarnatorisch bewältigt . . 449
39. Wilhelm Busch. Entschiedenes Vielleicht 458
40. Friedrich Nietzsche. Totale Wiederkehr 466
41. Spiritismus. Reinkarnatorische Systembildung 472
42. Theosophie. Europäische Seele im indischen Gewand 477
Anhang II. Preisausschreiben für eine Schrift zur Verteidigung der Reinkarnationslehre, ausgerichtet vom Allgemeinen deutschen Schriftsteller-Verband 1887/1889 499
43. Jahrhundertwende. Das große Laboratorium der Seelenwanderung 505
43.1 Ungeschriebene Geschichten 505
43.2 Naturwissenschaften 508
43.3 Europäischer Buddhismus 509
43.4 Christliche Theologien 515
43.5 Soziologie: Weber, Troeltsch, Simmel 518
43.6 Die Religionswissenschaft 526
43.7 Christian Wagner 528
43.8 Heinrich Spitta 530
43.9 Literatur, Theater, Musik 531
43.10 Die Reinkarnationskathedrale 541
43.11 Sozialprofil 545
43.12 Erster Weltkrieg 547
44. Reformhinduismus. Evolutionistische Aufladung der indischen Tradition 550
45. Exkurs: Reinkarnationskunst 554
46. Zwanzigstes Jahrhundert. Nichts Neues unter der Sonne? . . . 559
46.1 Ernst Bloch 560
46.2 Nationalsozialismus 564
46.3 Bridey Murphy 566
46.4 Ian Stevenson und die empirische Reinkarnationsforschung . . . 567
46.5 Reinkarnationstherapie 570
46.6 Jörg Andrees Elten und Bhagwan 575
46.7 Universelles Leben 576
46.8 Neugermanen 578
46.9 Christentum 579
46.10 Popularisierung 582
46.11 Demographische Statistik 598

V. Reinkarnation im Fokus der historischen Anthropologie 603

47. Geschichte 603
47.1 Historische Anthropologie 603
47.2 Tradition 604
47.3 Begriffe 609
47.4 Asien – Europa 612
47.5 Popularisierung 613
47.6 Christentum 614
48. Gott und Mensch 616
48.1 Kosmologie 616
48.2 Himmel und Hölle 617
48.3 Theodizee 618
48.4 Mensch 621
48.5 Karma 622
48.6 Erinnerung 623
48.7 Körper 628
48.8 Sterben 630
48.9 Aporien 631
49. Gesellschaft 633
49.1 Sozialprofil 633
49.2 Naturwissenschaften 634
49.3 Fortschritt 636
49.4 Innovation 638
49.5 Fremde 639
49.6 Politik 640
49.7 Ethik 643

VI. Literatur 647

Nachwort 651

Anhang

Anmerkungen 655

Register 845